



# Pfarre Maria Mank

am grünen Anger

Pfarramtliche Mitteilung - Ausgabe Herbst 2024 - Zugestellt durch Post.at



# Worte des Pfarrers

## Liebe Pfarrangehörige, liebe Mankerinnen und Manker!

Diese Zeilen schreibe ich schon Ende August, weil ich nach 40 Dienstjahren (mit vielleicht drei Wochen Krankenstand während all der Jahre) vom 4.-25. September das erste Mal auf Kur gehen darf/soll/muss/kann – weiß selber noch nicht, was mich erwartet und gehe mit gemischten Gefühlen, spüre aber, dass ich eine Kur gut brauchen kann. Ich merke, dass ich wenig Kondition habe und trotz ständigen Bemühens von meinem Gewicht nicht herunterkomme. So erhoffe ich mir von der Kur, dass ich durch viel Bewegung und Reduktionskost wieder zu neuen Kräften komme und für die kommenden letzten Jahre meines Dienstes in Mank neu gestärkt zurückkehren werde.

Mit diesem Schreiben darf ich Sie, liebe Mankerinnen und Manker, wieder um Ihre Erntespende für unsere Pfarrkirche und Pfarrgemeinde bitten. Ich weiß, dass es für unsere Landwirte auch heuer wieder ein durchwachsenes Jahr war und vor allem die anhaltende Trockenheit für Ernteeinbußen und -ausfälle sorgte.

Und jetzt melde ich mich von meinem Kuraufenthalt in Bad Vigaun, wo ich natürlich mit großer Anteilnahme von all den Überschwemmungen in Mank und Umgebung gehört habe. Bei meinem Telefongesprächen mit einigen Manker\*innen wurde mir versichert, dass trotz des Unglücks Mank noch mit einem blauen Auge davon gekommen ist und viele andere Ortschaften in der Umgebung viel stärker betroffen waren und sind.

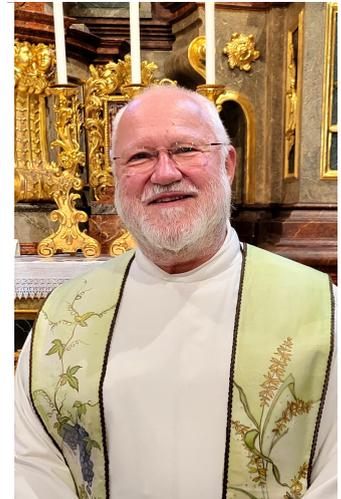
Es ist schockierend und bedrückend, wenn man sieht, wie bei uns und anderswo ganze Landstriche von Überschwemmungen, andere wieder von Bränden ungeheuren Ausmaßes heimgesucht werden. Wie viel Not und Leid kommt da über Millionen von Menschen!

Ebenso schockierend und bedrückend erlebe ich es auch immer wieder, wie respektlos viele unserer

Zeitgenossen mit den Lebensmitteln umgehen. Es ist ein Wahnsinn, dass Tonnen von Brot, Gemüse und anderen Lebensmitteln von den Supermärkten entsorgt werden (müssen). Und es ist ein Wahnsinn, zu sehen, wie viel auf manchem Tisch von den Hotel-Buffer zurückgeschickt wird – ich konnte/musste das im vergangenen Sommer wiederholte Male beobachten, wie sich Menschen am Buffet bedienen und dann volle Teller stehen lassen – mit Broten, Früchten und anderen Speisen, die nicht einmal angerührt worden sind. Da kann man ihnen nur wünschen, dass sie nicht Zeiten erleben müssen, in denen sie über einen Bissen dieses Tellers froh gewesen wären. Viele Menschen dieser Welt wären jedenfalls mehr als froh und dankbar, nur einen kleinen Teil von dem haben zu können, was da leichtfertig stehengelassen und weggeworfen wird.

Was die wirtschaftliche Situation der Pfarre angeht, kann ich mitteilen, dass im September die fünf Kanzleifenster im Pfarrhof ausgetauscht worden sind. Die Fenster stammten aus den Siebzigerjahren und sind schlecht isoliert, sodass der Straßenlärm kaum abgehalten wird. In Anbetracht des zunehmenden Verkehrslärms durch immer größer werdende Fahrzeuge und der großen Baustellen, die in den nächsten Jahren rund um den Hauptplatz geplant sind, wurde von der Diözese der Tausch mit schalldämmenden Fenstern bewilligt. Die Diözese übernimmt zum großen Teil auch die Finanzierung. Ein kleiner Teil wird vom Bund und vom Land NÖ übernommen, wofür wir sehr dankbar sind.

Gott sei Dank konnten wir im vergangenen Jahr dank Ihrer großzügigen Spenden die letzten



ausstehenden Beträge für die Kircheninnenrenovierung und auch für die Kirchturmsanierung zahlen, sodass die Pfarre wieder schuldenfrei ist. Weitere Ausgaben stehen ins Haus – das Pfarrheim bräuchte dringend eine Renovierung, und auch die Kirchenfassade fängt zum Bröckeln an, der Pfarrhof braucht irgendwann ein neues Dach.

Es wird leider immer schwieriger, die laufenden Ausgaben wie Strom und Heizung abzudecken, weil bedauerlicherweise die Kirchenbesucher immer weniger werden und dadurch auch das Einkommen durch den sonntäglichen Klingelbeutel im Sinken ist.

Umso mehr sagen wir ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ Ihnen, den vielen, die treu den Kirchenbeitrag zahlen und auch immer wieder großzügig spenden. So hoffen wir auch jetzt wieder auf Ihre Großherzigkeit bei der diesjährigen Sammlung und sagen schon im Voraus ein

herzliches „Vergelt’s Gott!“ für Ihre großzügige Gabe.

Nicht zuletzt möchte ich meine Anerkennung all denen aussprechen, die in der schwierigen Zeit der Regenkatastrophe selbstlos geholfen haben. Das sind vor allem unsere Feuerwehr-Männer und –Frauen, aber auch viele andere, die selbstlos den Nachbarn oder anderen Hilfsbedürftigen geholfen haben. Ein schönes Zeichen der menschlichen Verbundenheit! Vergelt’s Gott!

So verbleibe ich mit den besten Wünschen vor allem auch an diejenigen, die von den Überschwemmungen betroffen sind, und recht liebe Grüßen an Sie alle, liebe Mankerinnen und Manker, Euer

*Geltinger Alois, Pf.*

## Manker Wallfahrtsbegleiter stellen sich vor

### **Pilgern/Wallfahren ist „spirituelles Wandern“**

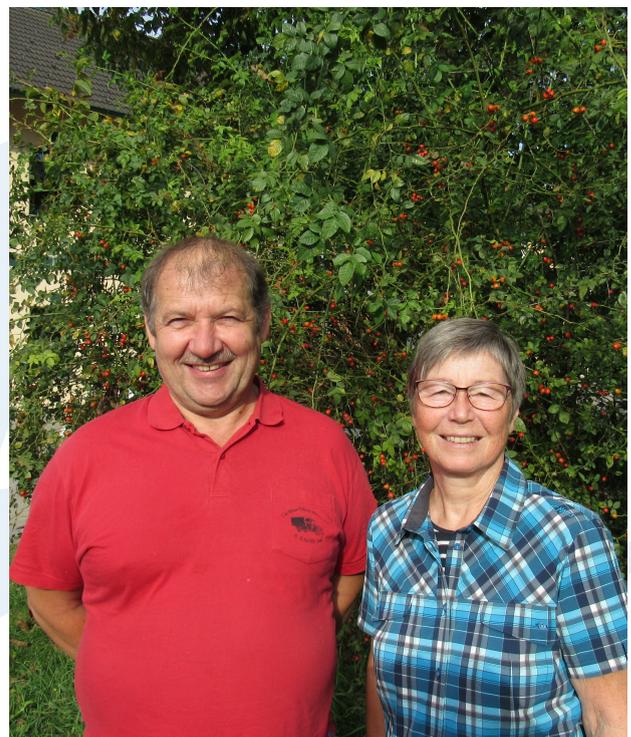
Christine Punz, Ausbildung 2014/2015 zur Pilgerbegleiterin: "Durch die Erfahrungen von einer längeren Pilgerwanderung auf dem Franziskusweg in Italien entstand der Wunsch mich mehr mit dem Thema des „spirituellen Wanderns“ auseinanderzusetzen."

Manfred Pichler, Ausbildung 2016/2017 zum Pilgerbegleiter: "Meine Beweggründe zum absolvieren des Pilgerbegleiter-Lehrganges sind zum einen meine Liebe und Freude am Pilgern und, weil ich einmal im Jahr beim „Mariazeller-gehen“ vorbeite."

Mit einem Grundgerüst zum Thema Wallfahren möchten wir uns bei diversen pfarrlichen Angeboten gerne einbringen. Sich als Gruppe aufzumachen zu einem Wallfahrtsort hat viele Elemente: Natur erleben, gemeinsam gehen, spirituelle Impulse hören, Austausch in der

Gruppe, gemeinsam beten und singen, Gemeinschaft erleben und vieles mehr.

### **„Wege zum Leben gemeinsam gehen“**



## Pfarrwallfahrt nach Slowenien

Die diesjährige Manker Pfarrwallfahrt führte heuer einmal in die nächste Nachbarschaft von Österreich, nach Slowenien, einem Land das ehemals Teil der Monarchie Österreich-Ungarn war (Untersteiermark), viele Urlauber vom Durchreisen kennen und doch wenig bekannt ist. Unsere kleine Schar wurde am Parkplatz beim Sportzentrum vom Buslenker Martin Kornfeld der Firma Kerschner abgeholt und Richtung Slowenien über die West- und Südautobahn zunächst nach Maribor gebracht. Wie bei einer Wallfahrt üblich, war der Reiseleiter zugleich auch Wallfahrtsleiter in der Person unseres Pfarrers Mag. Wolfgang Reisenhofer.

In Maribor erwartete uns die Führerin Blanka, die uns sechs Tage lang betreute und ihr Heimatland gekonnt vorstellte. In Maribor wurde das Haus der Alten Rebe - die älteste Weinrebe der Welt- sowie die Domkirche des hl. Johannes des Täufers besichtigt. Dann fuhren wir nach Ptujška Gora (Maria Neustift), ein Marienwallfahrtsort mit einer Darstellung der Schutzmantelmadonna. Am Abend erreichten wir unser Hotel in Rimske Toplice, wo wir die nächsten drei Nächte verbrachten.

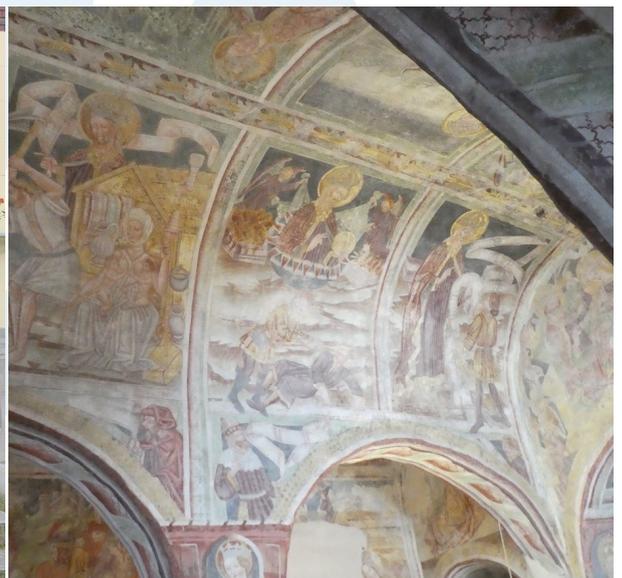
Jeden Tag in Slowenien begannen wir mit einer kleinen Morgenfeier, meist vom Wetter begünstigt im Freien. Am zweiten Tag kamen wir zunächst in die älteste Stadt Sloweniens, Ptuj. Dann ging es weiter Richtung Weinstraße Jerusalem. Vorher wurde in Središče eine Kürbiskernölmühle besucht.

Danach besichtigten wir die Marien-Kirche in Jerusalem. Den Tagesabschluss bildete der Besuch eines typischen Weinhauses. Viele Reisende probierten an diesem Tag die hervorragenden Thermen im Hotel.

Das Kloster Olimje mit einer der ältesten Klosterapotheken Europas stand am nächsten Tag auf dem Programm, ebenso der Besuch in der Pralinenmanufaktur des Ortes. Am Nachmittag besuchten wir die Stadt Celje. Dort konnte von der Antike an Bauten verschiedener Epochen bewundert werden.

Ljubljana, die slowenische Hauptstadt mit ihrer Altstadt, dem Drei Brücken-Platz Fahrt und einer Bootsfahrt war das Programm des vierten Vormittags, dann führte die Tour nach Stična, ein Kloster der Zisterzienser und ein Museum über das Christentum in Slowenien. Hier wurde auch eine hl. Messe gefeiert. Dann erfolgte die Weiterfahrt zur slowenischen Mittelmeerküste nach Porotrož, wo die nächsten zwei Nächte verbracht wurden.

Die Altstadt von Piran war bei strahlendem Wetter zu erleben. Mediterranes Flair inbegriffen, allerdings ohne den Strom der Touristen der Sommerzeit. Auch hier wurde eine hl. Messe im Minoritenkloster des hl. Franziskus gefeiert. Am Nachmittag dann Fahrt in die abgelegene Wehrkirche zu Dreifaltigkeit in Hrastovlje. Als Kirche 1475 geweiht mit Fresken aus der Spätgotik, gemalt von Ivan von Kastav um 1490.



Die Bilder zeigen wichtige Ereignisse des Lebens Jesu und der Heiligen und außerdem einen Totentanz.

Der letzte Tag führte an den idyllischen Bleder See. Wir fuhren mit einer Pletna auf die Insel und gingen in die Kirche, die der Mutter Gottes geweiht ist. Als Abschluss der Reise wurde noch die berühmte Bleder Cremeschnitte gekostet. Dann ging es über Friesach, Leoben und Eisenerz heim. Das Wetter hat es immer gut gemeint mit uns. Meist regnete es, wenn wir im Bus saßen. Die Hotels waren gut, beide mit Thermen ausgestattet. Das Programm war abwechslungsreich und nicht

zu viel, sodass auch Zeit zum Bummeln und Ausruhen war.

Direktor Anton Schwab



## Erstkommunion/Firmung ASO Mank

Im heurigen Schuljahr durften die Kinder der ASO Mank zwei wunderbare Feste feiern. Am 20.4.2024 fand für sieben Kinder vom Standort Mank und den dislozierten Klassen im Förderzentrum St. Leonhard die Erstkommunion statt. Die schulinterne Firmung für 11 Kinder der ASO Mank war am 18.5.2024.

Die Kinder wurden im Rahmen des Religionsunterrichts von unserer sehr engagierten Religionslehrerin Daria Metzger auf diese besonderen Ereignisse vorbereitet. Da unsere Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer besonderen Bedürfnisse nur sehr schwer in ihren eigenen Heimatpfarren auf diese Feierlichkeiten vorbereitet werden können und auch hier ein geschützter Rahmen notwendig ist, sind wir besonders dankbar, dass wir dies in unserer „Schulheimatpfarre“ Mank mit der einfühlsamen Unterstützung von KR Mag. Wolfgang Reisenhofer anbieten können.

Für die Kinder, ihre Eltern und auch für uns Lehrerinnen ist es ein besonderes Erlebnis zu sehen, wie die Kinder sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf Gott einlassen und voller Vertrauen gemeinsam mit ihren Familien ein so besonderes Fest feiern dürfen. Im kleinen Rahmen kann auf die individuellen Bedürfnisse eingegangen werden und die Messe wird extra auf die Möglichkeiten der Kinder, sich aktiv zu beteiligen, abgestimmt und gestaltet. Herr Pfarrer Reisenhofer gibt uns hier den Raum, den diese Kinder zur Entfaltung brauchen, und geht wunderbar auf die Kinder zu. Ohne ihn und die wundervolle Arbeit von Frau Lehrerin Metzger wären diese Feste nicht möglich.

Dafür möchten wir, das Team der ASO Mank, uns herzlich bedanken und wir freuen uns auf die nächsten Feiern in den kommenden Jahren.

Direktorin Susanne Gastecker



# Caritas Haussammlung 2024

Beginnend ab Juni hat wieder die Aktion der Caritas Haussammlung stattgefunden, bei der 44 ehrenamtliche Mankerinnen und Manker sich bereit erklärt haben, für den guten Zweck Spenden im Heimatort zu sammeln. Dabei wurden 8.827,60 EUR erzielt.

Ein Großteil davon geht an die Caritas Niederösterreich und wird u.a. jetzt auch dafür verwendet, den Opfern der Hochwasserkatastrophe zu helfen.

15% bleiben in der Pfarre Mank bzw. in der Pfarrcaritas, wodurch auch auf dieser Ebene

unbürokratisch und schnell direkt im Ort geholfen werden kann.

Sollten Sie jemanden kennen, der in Notlage gerät und finanzielle Unterstützung dringend benötigt, dann zögern Sie nicht und wenden Sie sich an das Pfarramt Mank!

An dieser Stelle wollen wir für das diesjährige Ergebnis Danke sagen, sowohl an die Sammlerinnen und Sammler, als auch jeder einzelnen Spenderin und jedem einzelnen Spender. Vergelts Gott!

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.



DIÖZESE  
SANKT  
PÖLTEN

## Hochwasserkatastrophe in Niederösterreich Wir bitten um Ihre Spende!

→ **Ihre Spende als Überweisung:**  
IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000  
Kennwort: Katastrophenhilfe Österreich

→ **Sie möchten online spenden?**  
[caritas.at/katastrophenhilfe-inland](https://caritas.at/katastrophenhilfe-inland)



→ **Sie sind betroffen und brauchen Hilfe?**  
[caritas-stpoelten.at/akuthilfe](https://caritas-stpoelten.at/akuthilfe)

# Rückblick in Bildern



Beim Ostermarkt gab es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit viel Selbstgemachtes zu erwerben ...



... von bemalten Ostereiern, über selbstgebackene Kekse, bis hin zu Osterkränzen und Holzosterhasen.



30 Kinder aus der 2ten Klasse Volksschule empfangen am 21. April das erste mal die Eucharistie.



Ein großer Dank gilt hier den Tischmüttern, sowie der Religionslehrerin Monika Puhr für diese schöne Feier!



20 Jugendliche erhielten am Samstag, 11. Mai 2024 das Sakrament der Firmung.



Maiandacht in Oberschmidbach in Gedenken an das 100-Jahr Jubiläum der Erbauung der Kapelle.



Trotz Regen ist auch das traditionelle Pfarrfest Mank wieder erfolgreich über die Bühne gegangen!



Danke hierfür sowohl der Manker Stadtkapelle und den vielen Helfer\*innen für das gelungene Pfarrfest.

# Termine

Auch zu finden  
unter [mank.dsp.at](http://mank.dsp.at)

06.10.		09:00	Erntedankfest
		14:00	Hubertusandacht
13.10.		19:00	Fatimafeier - GMM und Lichterprozession
20.10.		07:30/09:00	Missionssonntag mit Pfarrkaffee
27.10.		09:00	Messe mit Ehejubilaren
01.11.	Allerheiligen	14:00	Hl. Messe - Totengedenken und Friedhofsgang
30.11.			Adventmarkt
01.12.		09:00	Familienmesse mit Adventkranzsegnung
			Adventmarkt
06.12.		06:00	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
08.12.		09:00	Familienmesse
13.12.		06:00	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
15.12.		09:00	Familienmesse
21.12.		06:00	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
22.12.		09:00	Familienmesse
24.12.	Heiliger Abend	16:00	Krippenandacht für Familien
		22:00	Christmette
25.12.	Christtag	07:30	Festgottesdienst
		09:30	Hochamt mit dem GMM
31.12.		15:00	Dankgottesdienst zum Jahreschluss
01.01.	Neujahr	09:00/19:00	Festmesse zum Neuen Jahr
02.01./03.01.		Ganztägig	Sternsingeraktion
06.01.	Hl. Drei Könige	07:30	Festmesse
		09:30	Festmesse mit GMM
01.02./02.02.		alle Messen	Blasiussegen nach allen Messen
02.03.	Faschingsonntag	09:00	Familienmesse
05.03.	Aschermittwoch	19:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz

## Sponsor dieser Ausgabe

**SPARKASSE**  
Niederösterreich Mitte West

### Gottesdienstzeiten

Montag, Samstag	19:00
Dienstag, Mittwoch, Freitag	08:00
Donnerstag (Marienheim)	15:30
Sonntag	07:30/09:00

### Kanzleistunden

Dienstag, Mittwoch, Freitag	08:30-11:30
-----------------------------	-------------

### Impressum

**Offenlegung gem § 25 Mediengesetz | Eigentümer, Herausgeber, Verleger** röm. kath. Pfarramt Mank, Hauptplatz 2, 3240 Mank, 02755/2330, pfarramt.mank@gmail.com | **Für den Inhalt verantwortlich** Dechant Mag. Wolfgang Reisenhofer | **Gestaltung** DI Thomas Teufel | **Druck** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH | **Titelbild** Tobias Dvorak